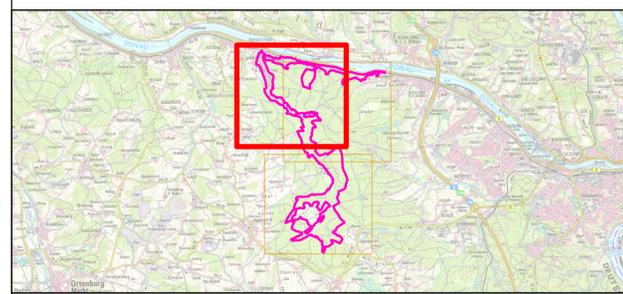


- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000 BayNat2000V)
- Naturwaldreservate
- Offenlandmaßnahmen**
- Zweischürige Mahd im Juni und September
- derzeit keine fortlaufenden Maßnahmen notwendig, Bestand beobachten
- Herbstmahd alle 2-3 Jahre
- Fichten entfernen
- Beschattung durch angrenzende Fichten reduzieren
- Entbuschung angrenzender Bereiche zeitnah und fortlaufend nach Bedarf
- Gewässer renaturieren (Verlauf symbolisch)
- Randbereiche mit jährlicher Herbstmahd und turnusweise zusätzlich im Mai
- Verringerung der Eintiefung des Bachlaufs
- Anreicherung der Flächen durch streifenweise Nachsaat (wünschenswert)
- Entfernen von Brennnessel zur Aushagerung und anfangs jährliche Mahd
- Prüfung der Möglichkeit für Sedimentfänge
- Turnusweise zusätzlicher Aushagerungsschnitt und anfangs jährliche Mahd
- wünschenswert da Schutzgut bisher nicht im Standard-Datenbogen genannt**
- Schonende Teilentlandung zeitnah und nach Bedarf
- Beschattung durch angrenzende Fichten reduzieren
- Waldmaßnahmen**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
- 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen
- Gebietsmaßnahmen**
- Artmaßnahmen**
- 1193, Gelbbauchunke, Bombina variegata
- 801 Amphibiengewässer artgerecht pflegen
- 802 Laichgewässer anlegen
- wünschenswert da Schutzgut bisher nicht im Standard-Datenbogen genannt**
- 1093, Steinkrebs, Austropotamobius torrentium
- Verringerung der Eintiefung des Bachlaufs
- Prüfung zur Einrichtung von Krebsperren
- Prüfung der Möglichkeit für Sedimentfänge



Managementplan
FFH-Gebiet 7445-301 Laufenbachtal



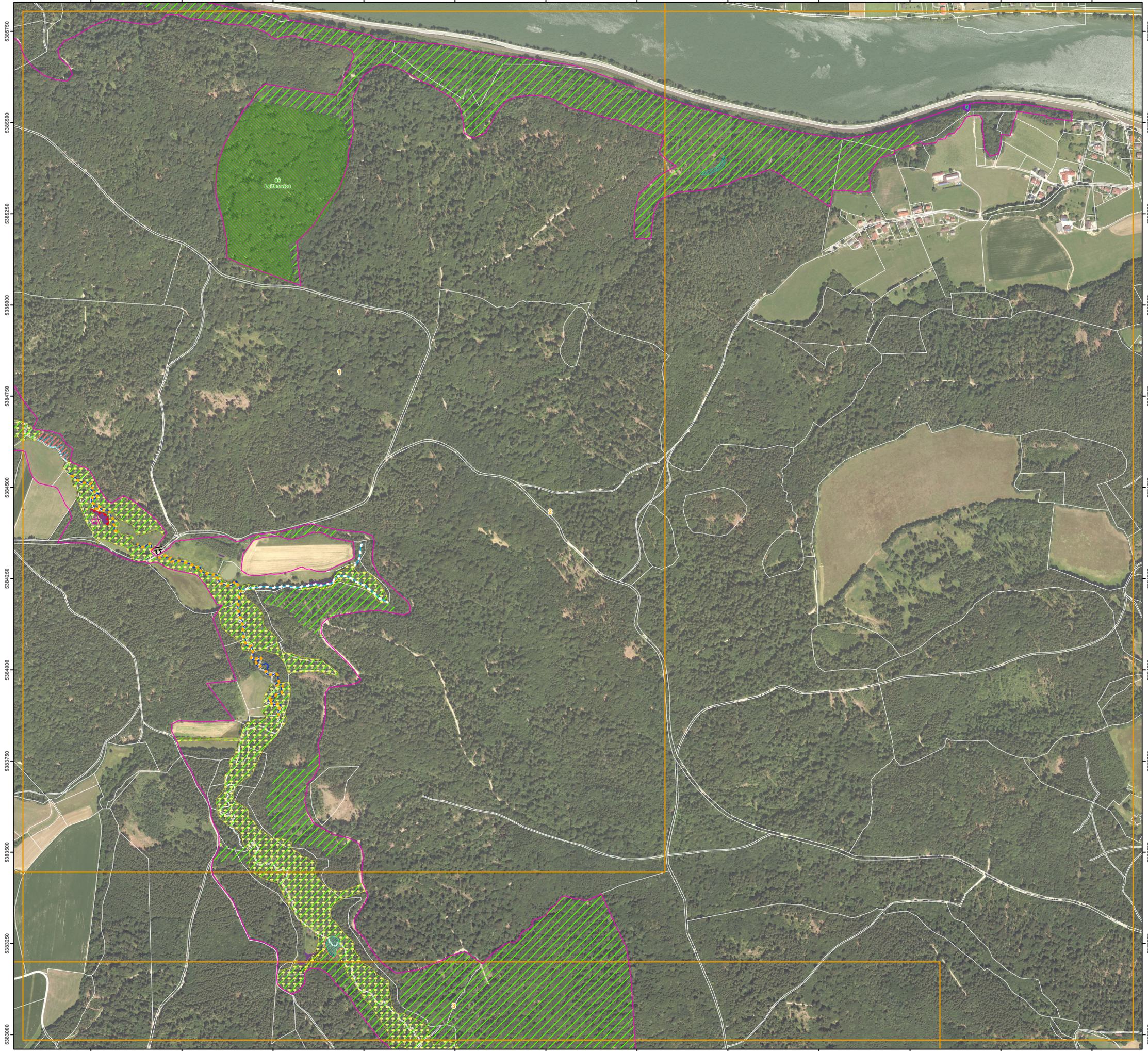
Karte 3 Maßnahmen

Blatt 1 von 3 **Kartenerfertigung:**
24.01.2020

Bearbeitung:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Landau an der Isar
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung von Niederbayern

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG


Planungsbüro: Landschaft + Plan Passau, Neuburg a. Inn



- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000 BayNat2000V)
- Naturwaldreservate
- Offenlandmaßnahmen**
- Zweischürige Mahd im Juni und September
- derzeit keine fortlaufenden Maßnahmen notwendig, Bestand beobachten
- Herbstmahd alle 2-3 Jahre
- Fichten entfernen
- Beschattung durch angrenzende Fichten reduzieren
- Entbuschung angrenzender Bereiche zeitnah und fortlaufend nach Bedarf
- Gewässer renaturieren (Verlauf symbolisch)
- Randbereiche mit jährlicher Herbstmahd und turnusweise zusätzlich im Mai
- Verringerung der Eintiefung des Bachlaufs
- Anreicherung der Flächen durch streifenweise Nachsaat (wünschenswert)
- Entfernen von Brennnessel zur Aushagerung und anfangs jährliche Mahd
- Prüfung der Möglichkeit für Sedimentfänge
- Turnusweise zusätzlicher Aushagerungsschnitt und anfangs jährliche Mahd

wünschenswert da Schutzgut bisher nicht im Standard-Datenbogen genannt

- Schonende Teilentlandung zeitnah und nach Bedarf
- Beschattung durch angrenzende Fichten reduzieren

- Waldmaßnahmen**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
- 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen

Gebietsmaßnahmen

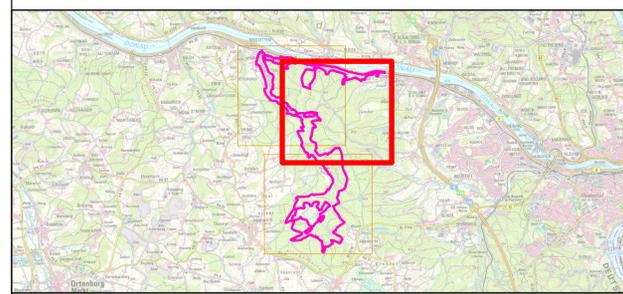
Artmaßnahmen

1193, Gelbbauchunke, Bombina variegata
 801 Amphibiengewässer artgerecht pflegen
 802 Laichgewässer anlegen

wünschenswert da Schutzgut bisher nicht im Standard-Datenbogen genannt

1093, Steinkrebs, Austropotamobius torrentium
 Verringerung der Eintiefung des Bachlaufs

- Prüfung zur Einrichtung von Krebsperren
- Prüfung der Möglichkeit für Sedimentfänge



Managementplan
FFH-Gebiet 7445-301 Laufenbachtal



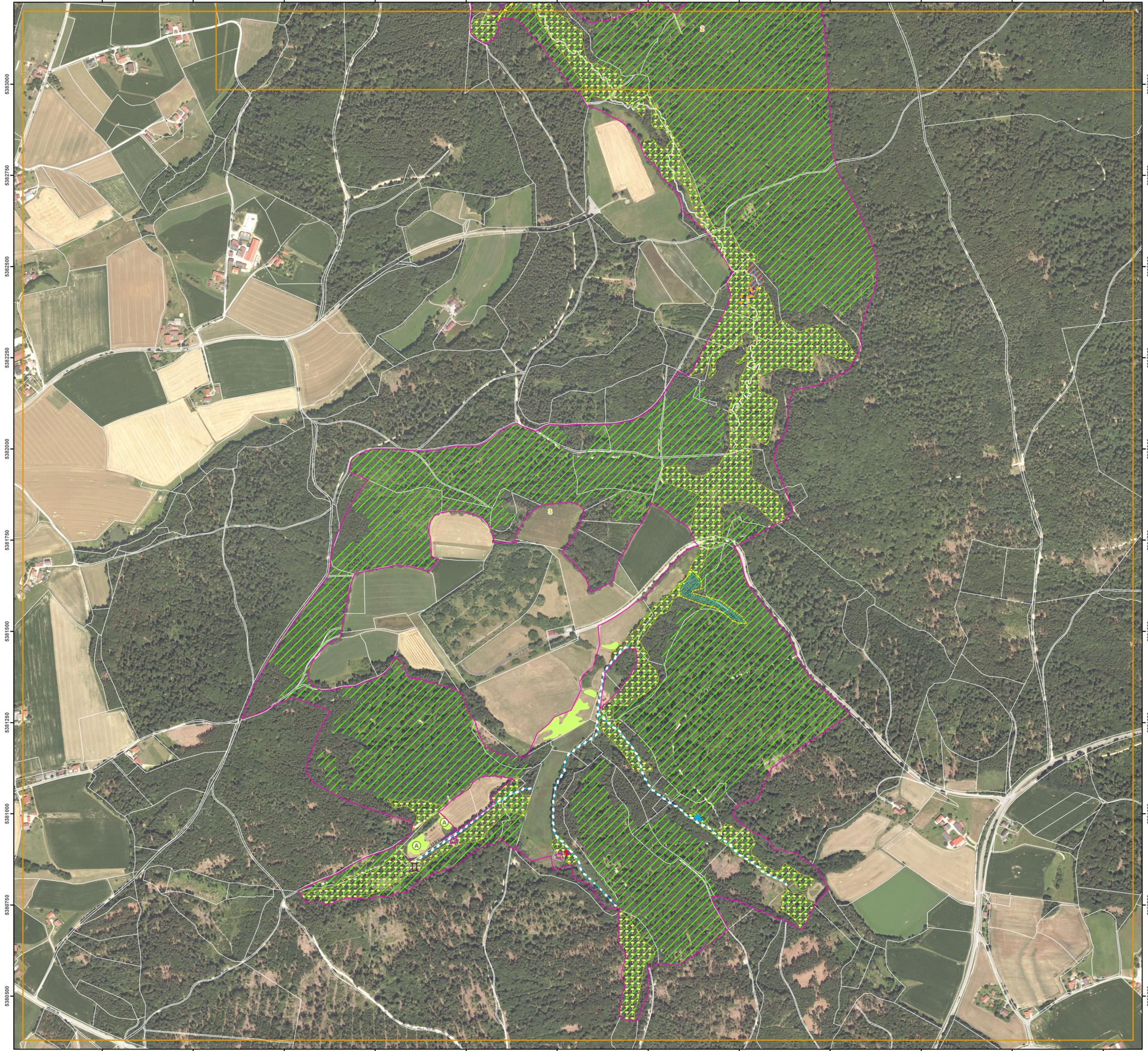
Karte 3 Maßnahmen

Blatt 2 von 3 **Kartenfertigung:**
24.01.2020

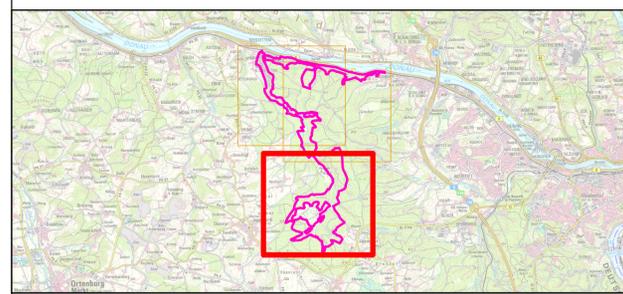
Bearbeitung:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Landau an der Isar
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung von Niederbayern



Planungsbüro: Landschaft + Plan Passau, Neuburg a. Inn



- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000 BayNat2000V)
- Offenlandmaßnahmen**
- Zweischürige Mahd im Juni und September
 - derzeit keine fortlaufenden Maßnahmen notwendig, Bestand beobachten
 - Herbstmahd alle 2-3 Jahre
 - Fichten entfernen
 - Beschattung durch angrenzende Fichten reduzieren
 - Entbuschung angrenzender Bereiche zeitnah und fortlaufend nach Bedarf
 - Gewässer renaturieren (Verlauf symbolisch)
 - Randbereiche mit jährlicher Herbstmahd und turnusweise zusätzlich im Mai
 - Verringerung der Eintiefung des Bachlaufs
 - Anreicherung der Flächen durch streifenweise Nachsaat (wünschenswert)
 - Entfernen von Brennnessel zur Aushagerung und anfangs jährliche Mahd
 - Prüfung der Möglichkeit für Sedimentfänge
 - Turnusweise zusätzlicher Aushagerungsschnitt und anfangs jährliche Mahd
- wünschenswert da Schutzgut bisher nicht im Standard-Datenbogen genannt**
- Schonende Teilentlandung zeitnah und nach Bedarf
 - Beschattung durch angrenzende Fichten reduzieren
- Waldmaßnahmen**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
 - 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen
- Gebietsmaßnahmen**
- Artmaßnahmen**
- 1193, Gelbbauchunke, Bombina variegata
 801 Amphibiengewässer artgerecht pflegen
 802 Laichgewässer anlegen
- wünschenswert da Schutzgut bisher nicht im Standard-Datenbogen genannt**
- 1093, Steinkrebs, Austropotamobius torrentium
 Verringerung der Eintiefung des Bachlaufs
- Prüfung zur Einrichtung von Krebsperren
 - Prüfung der Möglichkeit für Sedimentfänge



Managementplan
FFH-Gebiet 7445-301 Laufenbachtal

Karte 3 Maßnahmen

Blatt 3 von 3 **Kartenfertigung:**
24.01.2020

Bearbeitung:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Landau an der Isar
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung von Niederbayern

Planungsbüro: Landschaft + Plan Passau, Neuburg a. Inn